

Der halbjährliche Newsletter der  
**beratergruppe ehrenamt – Kompetenznetz Freiwilligenmanagement**

**Wichtiger Hinweis:**

*Da seit geraumer Zeit in unregelmäßigen Abständen von einem fremden E-Mail Server in unserem Namen SPAM Mails (Betreff: ...new message) verschickt wurden, haben wir neue E-Mailadressen. Nachfolgende Adressen werden von uns nicht mehr genutzt und Sie können dafür einen SPAM Filter einrichten: [or@beratergruppe-ehrenamt.de](mailto:or@beratergruppe-ehrenamt.de), [cr@beratergruppe-ehrenamt.de](mailto:cr@beratergruppe-ehrenamt.de), [kontakt@beratergruppe-ehrenamt.de](mailto:kontakt@beratergruppe-ehrenamt.de), [info@beratergruppe-ehrenamt.de](mailto:info@beratergruppe-ehrenamt.de)*

*Sofern Sie in der Vergangenheit SPAM Mails von diesen E-Mailkonten erhalten haben, bitten wir für diese Unannehmlichkeiten um entschuldigen.*

**+++ Inhalt +++**

- 1) [Termine für Basiskurse und Aufbaukurs Freiwilligenmanagement](#)
- 2) [Neue Bucherscheinung der beratergruppe ehrenamt: \*\*Freiwilligenmanagement in der Praxis\*\*](#)
- 3) [Newsletter abbestellen/weiterleiten](#)

**1) Termine für offene Seminarangebote zum Thema Freiwilligenmanagement  
nach oben ↗**

**Basiskurse „Freiwilligenkoordination“ (3 Tage):**

München	13.-15. Oktober 2016 Veranstalter: Institut für Fort- und Weiterbildung der Kath. Stiftungsfachhochschule München. Die Ausschreibung und die Kontaktdaten für die Anmeldung finden Sie <a href="#">hier</a> .
Borken (Westf.)	21. - 23. November 2016 Veranstalter: DRK Bildungswerk im Kreisverband Borken.

Die Kontaktdaten für die Anmeldung finden Sie [hier](#)

**Aufbaukurs „Strategisches Freiwilligenmanagement“ (3 Module á 3 Tage):**

München

1. Modul: 21. – 23. November 2016

2. Modul: 01. – 03. Februar 2017

3. Modul: 22. – 24. Mai 2017

Veranstalter: Der Aufbaukurs ist eine Kooperation des Naturerlebnis zentrums Burg Schwaneck, der Beratergruppe ehrenamt und dem Evangelischen Bildungswerk München.

Nähere Informationen zum Kurs finden Sie [hier](#) oder melden Sie sich direkt beim Veranstalter: [m.stahuber@kjr-ml.de](mailto:m.stahuber@kjr-ml.de)

Nähere Informationen zu allen aktuellen offen und geschlossenen (inhouse) Kursangeboten der Beratergruppe ehrenamt finden Sie unter [www.beratergruppe-ehrenamt.de/Termine](http://www.beratergruppe-ehrenamt.de/Termine)

**2) Neue Bucherscheinung der Beratergruppe ehrenamt nach oben ↗**

Das von 5 AutorInnen der Beratergruppe ehrenamt im Jahre 2013 veröffentlichte „Praxishandbuch Freiwilligenmanagement“, hat sich den Rückmeldungen von vielen Lesern und Leserinnen zufolge in der Praxis als Arbeitshilfe gut bewährt. Die Theorie sowie die Methoden und Instrumente des Freiwilligenmanagements sind im Praxishandbuch aus unserer Sicht umfangreich und detailliert beschrieben. Wie genau dieser Werkzeugkoffer nun in der Praxis Anwendung findet, konnten wir anhand dieser Rückmeldungen nur erahnen. Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, einen Blick in die Praxis zu werfen und darüber zu berichten. Aus diesem Interesse wurde eine konkrete Frage und aus einer Frage ein ganzer Fragenkatalog. Das Interesse in unserem Kompetenznetz war geweckt und ein Autorenteam hat sich schnell gefunden. Weitere Unterstützung bekamen wir von einem langjährigen Kooperationspartner Prof. Dr. Hartmut Bargfrede von der Hochschule Nordhausen. Er lehrt im Fachbereich Sozialmanagement den Schwerpunkt Bürgerschaftliches Engagement. Insgesamt 7 Autoren und Autorinnen (Carola Reifenhäuser, Hartmut Bargfrede, Sarah G. Hoffmann, Oliver Reifenhäuser, Peter Hölzer, Elisabeth Ternyik und Christine Dotterweich) haben mit dem erarbeiteten Fragenkatalog Interviews mit AnsprechpartnerInnen bzw. Verantwortlichen für das Thema Ehrenamt geführt. Wir bekamen dadurch spannende Einblicke in das Freiwilligenmanagement von 22 verschiedenen Organisationen unterschiedlicher Größe aus ganz unterschiedlichen Bereichen und Regionen.

Interviewt wurde z. B. die Freiwilligenmanagerin eines Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes. Zudem führten wir Interviews mit den FreiwilligenkoordinatorInnen bzw. –managerInnen einer Kirchengemeinde in Sachsen, eines Wohlfahrtsverbandes in der Schweiz, des Fußballclubs Werder Bremen, des Bistums Bamberg, des Landkreises Emsland usw., um nur einige Beispiele zu nennen. Die Auswahl der InterviewpartnerInnen zeigt die

große Bandbreite der Organisationen, die sich mit Ehrenamtlichen und mit Freiwilligenmanagement beschäftigen.

Nicht nur die Anwendung der Instrumente und Methode war für uns von Interesse, sondern auch wie Freiwilligenmanagement zum Thema in der Organisation wurde und wie dann die Implementation abgelaufen ist. Besonders interessierte uns auch, was dabei förderlich war und was den Prozess behindert hat. Auch hier haben wir sehr individuelle Geschichten gehört, die zwar nicht repräsentativ für einen ganzen Engagementbereich stehen, aber dennoch interessante Zusammenhänge erkennen lassen.

Das Ergebnis dieser empirischen Studie liegt nun vor und wird am 22. August 2016 unter dem Titel „Freiwilligenmanagement in der Praxis“ im Verlag Beltz/Juventa erscheinen. Bei den Online Buchhändlern gibt es jetzt schon die Möglichkeit das Buch vorzubestellen (ISBN: 978-3-7799-3408-0).

Neben den 22 zusammengefassten Interviews gibt es zusätzlich fachliche Exkurse zu ausgesuchten Themen, in die unsere Erkenntnisse aus den Interviews mit eingeflossen sind. Die Themen der Exkurse sind:

- Instrumente und Methoden des Freiwilligenmanagements in der Praxis
- Freiwillige motivieren und behalten
- Freiwilligenmanagement im ländlichen Raum.
- Wie Kommunen den Kulturwandel im Ehrenamt gestalten
- Jugendarbeit und Ehrenamt
- Von der Idee zu Freiwilligenkoordination und -management, zur strategischen Entscheidung für die Implementierung und ein Konzept
- Implementation von Freiwilligenmanagement in Organisationen
- Peter Drucker und das (Freiwilligen-)Management
- Ehrenamt Standby – wie spontan und informell darf Engagement sein?
- Perspektivwechsel: Engagement – nicht für, sondern von Menschen mit Behinderungen. Inklusion und Ehrenamt

Die Ergebnisse der Interviews haben uns in Vielem bestätigt und bestärkt, aber in einigen Fällen auch überrascht. So waren wir erstaunt, welche Initialzündungen zur Einführung einer Freiwilligenmanagement - Systematik in der Organisation geführt haben. Bei einigen Organisationen liegen die Anstöße schon weit über 10 Jahre zurück. Ebenso waren wir überrascht, auf welchen unkonventionellen Wegen die Verantwortlichen das Thema in die Organisation tragen und die Veränderungen vorantreiben.

Ein paar unserer Erkenntnisse würden wir Ihnen gerne jetzt schon zusammenfassend darstellen. Am Ende des Textes können Sie schon einmal einen Blick in das Buch werfen.

Die in nachfolgender Tabelle gelisteten Instrumente des Freiwilligenmanagements werden von unseren InterviewpartnerInnen in der Praxis angewandt. Wir haben sie, abhängig von

der Häufigkeit der Nennung, in 3 Kategorien eingeteilt. Die Big Six z. B. sind die Tools, die in allen befragten Organisationen Verwendung finden und zum Standard gehören.

<p><b>The Big Six</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Aufgabenprofile</i></li> <li>○ <i>Qualifizierungen für Freiwillige / Ehrenamtliche</i></li> <li>○ <i>Erstgespräche</i></li> <li>○ <i>Freiwilligenvereinbarungen</i></li> <li>○ <i>Engagementbescheinigungen</i></li> <li>○ <i>Erfahrungsaustausch</i></li> </ul>
<p><b>Nice-to-have</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Entwicklungsgespräche (Reflexionsgespräche)</i></li> <li>○ <i>Supervision</i></li> <li>○ <i>Verabschiedungsprozess</i></li> <li>○ <i>Begrüßungsmappe</i></li> <li>○ <i>Engagementlandkarte</i></li> </ul>
<p><b>Exoten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Hospitation</i></li> <li>○ <i>Mentoring</i></li> <li>○ <i>Reifegradmodell</i></li> </ul>

Die o. g. Instrumente werden im Buch noch einmal kurz beschrieben.

Des Weiteren zeigte sich, dass es trotz fehlender strategischer Entscheidung der Leitung im Einzelfall in einer Organisation möglich ist, Freiwilligenmanagement zu implementieren. Wichtig ist, dass die vorhandenen Handlungsspielräume in der Organisation gesehen und genutzt werden. Man muss also nicht zwingend auf die Unterstützung bzw. eine Beauftragung der Leitung warten, sondern man kann auch einfach mit dem Freiwilligenmanagement beginnen. Diese überraschende Erkenntnis widerspricht der Theorie und sie zeigt auch, dass die Praxis meist komplexer ist und ein mutiges Ausprobieren manchmal besser ist als ein gut durchdachter Plan.

Das Thema Organisationsentwicklung, also die Implementation des Freiwilligenmanagements, war für viele unserer InterviewpartnerInnen eines der zentralen Herausforderungen in ihrer Rolle. Viele Erzählungen handelten von der andauernden Überzeugungsarbeit, die zu leisten ist, um jede/n einzelne/n skeptische/n oder auch unwillige/n Mitarbeiter/in zur Kooperation und zur Einhaltung von Vereinbarungen und Qualitätsstandards zu bewegen. „Man kann das Freiwilligenmanagement den MitarbeiterInnen nicht einfach überstülpen“ war einer der Kernsätze, die das gut untermauern. Mit dem Widerstand einzelner MitarbeiterInnen bzw. KollegInnen und Vorgesetzten gut umgehen zu können, gehört zu den großen Herausforderungen für die Verantwortlichen des Freiwilligenmanagements.

Und noch eine Erkenntnis zum Schluss: alles braucht seine Zeit. Die Dinge müssen wachsen und es dauert manchmal Jahre bis Veränderungen selbstverständlich angenommen werden und sich ein Freiwilligenmanagement-System erkennbar etabliert hat.

Wer noch mehr zu unserem Buch erfahren möchte: Hier noch eine [Leseprobe](#).



- Carola Reifenhäuser, Hartmut Bargfrede, Sarah G. Hoffmann, Oliver Reifenhäuser, Peter Hölzer, Elisabeth Ternyik und Christine Dotterweich, **Freiwilligenmanagement in der Praxis**, 230 Seiten, Verlag Beltz Juventa, Weinheim und Basel (Erscheint am 22. August 2016)

Im Rahmen einer Veranstaltung zusammen mit dem UNIONHILFSWERK und dem BBE werden u. a. die Ergebnisse des Buchs auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Termin und die Zeit stehen schon fest. Es ist der **23. November 2016 von 17.00 – 20.00 Uhr**. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Abgeordnetenhaus in Berlin statt.

Da der Raum noch nicht bestätigt wurde, möchten wir Sie bitte sich vor der Veranstaltung auf unserer Homepage noch einmal über den Ort zu informieren.

### 3) Newsletter abbestellen oder weiterleiten nach oben ↗

Wollen Sie unseren Newsletter [abbestellen](#) ?

Kennen Sie jemanden, der oder die diesen Newsletter bekommen möchte, oder wollen Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse gesendet bekommen, dann schicken Sie uns bitte eine [Mail](#) mit der/den Mail Adressen.

„newsletter an [.....@....de](#)“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr beratergruppe ehrenamt - Team

**beratergruppe ehrenamt - Kompetenznetz Freiwilligenmanagement**

Forster Str. 43

D-10999 Berlin

tel: +49 (0) 30-69 51 50 44

mob: +49 (0) 160-556 2700

[www.beratergruppe-ehrenamt.de](http://www.beratergruppe-ehrenamt.de)